

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—
„ Halbjahr . . . „ 5.—
„ Vierteljahr . . . „ 3.—
„ einen Monat . . . 1.50
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gep. Beilage 20 Pfg.
Die 3 mal gep. Beilage neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gep. Beilage nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 91.

Mittwoch, 1. April 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
imstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.
(Dienstag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Jrmr,
Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zu „Der Beherrscher
der Geister“ . . . C. M. v. Weber
2. Einleitung zum III. Akt aus
der Oper „Das Heimchen am Herd“ . C. Goldmark
3. a) Gondlery . . . F. Ries
b) Perpetuum mobile . . . F. Ries
4. Norwegischer Künstler-
Karnaval . . . J. Svendsen
5. Polka . . . E. Wemheuer
6. „O komm' mit mir in die
Frühlingssnacht“ . . . F. v. d. Staeken
7. Fantasie aus der Oper
„Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
8. Militär-Marsch . . . Rich. Strauss

Kaiser Friedrich Bad.

Neue städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-frische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.
Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Wiesbadener Rosentag in der Kaiserwoche im Mai.

Während das Kaiserpaar im Königl. Schloss in
der zweiten Maiwoche Hof hält, beabsichtigen nunmehr
die dafür maßgebenden Stellen den „Roten-Kreuztag
1914“ am 14. Mai mit einem Blumentag und
sonstigen öffentlichen Veranstaltungen einzuleiten, deren
Ertragnis dem „Roten Kreuz“ zugute kommen soll. Da
aber am gleichen Tag der Kinderhilfsfest in Wiesbaden
eine Festlichkeit vorgesehen hat, wurde nunmehr ein
engerer Ausschuss gebildet, der dahin wirken soll, die
beiden Veranstaltungen: Roter-Kreuztag und Kinder-
hilfsfest am 14. Mai gemeinsam abzuhalten. Den
Vorsitz wird Frau Polizeipräsident v. Schenck über-
nehmen. An dem 14. Mai sind folgende Veranstaltungen
in Aussicht genommen: Durch eine

Matinee im Kurhaus

unter Herrn Musikdirektor Schurichs Leitung soll er
eingeleitet werden. In den Strassen der Stadt
sollen Konzerte unter Zuziehung auswärtiger Musik-
kapellen stattfinden und ein Blumenverkauf — die Rose
hat man dazu ausersehen — soll arrangiert werden.
Weiter ein improvisierter Andreasmarkt
auf dem Blücherplatz und unter Benutzung des freien
Geländes vor dem Hauptbahnhof, Veranstaltungen, die
die Volksmassen zusammenführen. Am Abend sind
Festvorstellungen in den Theatern geplant.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Unterhaltungsspiele im Kurhause.

Einem seit langen Jahren empfundenen Bedürfnis
hat die Kurverwaltung ab 1. April entsprochen,
indem sie von diesem Tage an 2 Unterhaltungs-
spiele einführt, die bald von Alt und Jung, Damen
und Herren gleich gern benutzt werden dürften.
Das eine der Spiele ist ein Holländisches
Kreisspiel. Dasselbe besteht aus einem läng-
lichen Tisch, auf welchem an verschiedenen Stellen
Kegel stehen, die mit 2, 3 und 4 Punkten berechnet
werden. Im Ganzen sind auf der Tischplatte 59
Nummern. Um zu gewinnen, muss der Kreisel mit
einem Zug bei Damen 49, bei Herren 51 Kegel

umgeworfen haben. Gegen einen Einsatz von
Mk. 1.— kann der Kreisel dreimal abgezogen, im
günstigsten Falle also 3 Gewinne erzielt werden.
Das Pferdchen-Spiel besteht aus 6 Pferdchen,
die mechanisch auf einmal in Bewegung gesetzt
werden. Jedes Pferd muss mit 50 Pfg., zusammen
für 6 Pferde Mk. 3.— von einer Person oder mehreren
gespielt werden. Bei diesem Spiel wird jedesmal
ein Gewinn erzielt und zwar gewinnt dasjenige
Pferd, welches dem Ziel am nächsten ist. Dass
auch die Geschenke, welche die Kurverwaltung
beschafft hat, Anerkennung finden, beweist die
stattliche Zahl der Interessenten, die den hübschen,
im grünen Konversationsaal aufgestellten Aus-
stellungsschrank bewundern. Wir wünschen allen
Spielern neben der prächtigen Unterhaltung viel
Glück.

Die Maß-coach-Ausflüge

finden ab 1. April vom Kurhause aus wieder statt
und zwar in nachstehender Reihenfolge: Montag
Klarental - Chausseehaus - Georgenborn - Schlangen-
bad und zurück. Dienstag Nerotal - Herrneichen-
platte über Graf Hülseweg - Bahnhof - Dambachtal
und zurück. Mittwoch Klarental - Chausseehaus -
Georgenborn - Schlangenbad und zurück. Donner-
stag Nerotal - Platte - Wehen - Hahn - Eiserne Hand und
zurück. Freitag Klarental - Chausseehaus - Georgen-
born - Schlangenbad und zurück. Samstag Nerotal -
Waldhäuschen - Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm
über Chausseehaus - Klarental und zurück. Sonntag
Klarental - Chausseehaus - Georgenborn - Schlangenbad
und zurück.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der Kurverein hielt seine Generalversammlung
ab unter Leitung des Herrn Geh. Sanitätsrats Dr. Emil
Pfeiffer. In den Vorstand wurden neugewählt die Herren
Hotelier Cron und Kaufmann Herzog. Dem Rennklub
wurden auf Antrag des Herrn Stadtrats Kalkbrenner zur
Stiftung von Preisen 400 M. überwiesen, der Ver-

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Der grosse Augenblick.

Aus dem Leben eines kleinen Vogels.

In seinem Käfig sass ein kleiner Vogel und sah mit
sehsüchtigen Augen in den Sonnenschein. Es war ein
Singvogel und es war in einem Kulturstaat — jedenfalls
in einem solchen, der sich so nannte.

In blauer Ferne standen blaue Berge.
„Hinter den Bergen liegt der Süden“, dachte der
kleine Vogel. „Ich bin nur einmal den Weg dahin ge-
flogen. Dann nicht wieder.“

Die fernen Berge erschienen ihm ganz nah. Die
Sehnsucht rückte sie so nah vor die Gitterstäbe.

„Sie sind so sehr nah“, sagte der kleine Vogel.
„Wenn nur die Gitterstäbe nicht wären. Wenn die Tür
sich nur einmal öffnete — ein einziges Mal. Dann käme
der grosse Augenblick, und ich wäre mit ein paar
Flügel schlägen hinter den blauen Bergen.“

Die Kraniche zogen. Durch die Herbstluft klang
ihr klagender Schrei, klagend und lockend. Es war
der Ruf nach dem Süden.

Sie verschwanden hinter den blauen Bergen.
Der kleine Vogel rannte gegen die Gitterstäbe.

Der Winter kam, und der kleine Vogel wurde still.
Der Schnee fiel und die blauen Berge waren grau ge-

worden. Der Weg nach dem Süden lag in Kälte und
Nebel.

Es kamen viele Winter und viele Sommer. Es kamen
viele Jahre. Die Berge wurden blau und wurden wieder
grau. Die Zugvögel kamen vom Süden und zogen nach
Süden. Der kleine Vogel hinter dem Gitter wartete auf
den grossen Augenblick.

Dann kam ein klarer sonniger Herbsttag. Da war
die Tür des Käfigs geöffnet. Man hatte sie im Versehen
offen gelassen. Mit Willen tun es die Menschen nicht.

Der grosse Augenblick war da! Der kleine Vogel
zitterte vor Freude und Erregung. Vorsichtig und scheu
huschte er hinaus und flatterte auf den nächsten Baum.
Alles um ihn herum verwirrte ihn. Er war es nicht
mehr gewohnt.

In blauer Ferne standen blaue Berge.

Aber sie schienen jetzt sehr fern zu sein. Viel zu
fern für die Flügel, die sich jahrelang nicht mehr geregt
hatten hinter den Gitterstäben. Doch es musste sein!
Der grosse Augenblick war ja da!

Der kleine Vogel nahm all seinen Mut und seine Kraft
zusammen und breitete die Flügel weit, weit aus — zum
Flug nach dem Süden, hinter die blauen Berge.

Aber er kam nicht weiter als bis zum nächsten Ast.
Waren die Flügel verkümmert in den langen Jahren oder

war es etwas anderes, das in ihm verkümmert war?
Er wusste es selbst nicht. Die blauen Berge waren fern,
viel, viel zu fern für ihn.

Da flatterte er still in den Käfig zurück.

Die Kraniche zogen. Durch die Herbstluft klang ihr
klagender Schrei, klagend und lockend. Es war der Ruf
nach dem Süden.

Sie verschwanden hinter den blauen Bergen.

Da senkte der kleine Vogel den Kopf und barg ihn
unter dem Flügel.

Der grosse Augenblick war vorüber.

(Aus Manfred Kyber, Unter den Tieren, Wir
empfehlen dies gedankentiefe prächtig humorvolle Buch
unsern Lesern aufs wärmste.)

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Ein neuer Komet. In Bothkamp bei Kiel wurde
morgens 3¼ Uhr von Herrn Dr. Oritzinger ein Komet
der Grösse 9,5 entdeckt. Er steht im Sternbild der
Schlange und hat eine stark südwestliche Bewegung.

— Kleine Nachricht. Der bekannte Maler Hubert
Herkomer ist in Devonshire gefährlich erkrankt.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Granada-Marsch Garcia
2. Mimosa-Walzer Sidney-Jones
3. Ouverture zu „Die diebische Elster“ G. Rossini
4. Hochzeitstag auf Trolldaugen . . Grieg
5. Mascarade, Ballett Lacôme
6. Amina P. Lincke

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Fahrtpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Mittwoch - Vormittag — Raunenthal.

Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr gegen 12 $\frac{1}{4}$ Uhr Kurhaus.

Raunenthal, der weltberühmte, alte Rheingau-Weinort ist teils auf schattigen Waldwegen durch Schlangenbad in $\frac{3}{4}$ Stunde erreicht. Es liegt auf einem 260 m hohen Kegel, an dessen Abhängen dem Rheine zu ein vorzüglicher Tropfen gedeiht. In dem schönen Garten des „Nassauer Hofes“ oder „Rheingauer Hofes“ mündet ein Glas spritziger Raunenthaler vorzüglich. — Der Rückweg über Neudorf, Walluf und Schierstein führt durch üppige Weinberge des Rheingaus.

Mittwoch - Nachmittag — Feldberg.

Abfahrt 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 8 bzw. 9 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.

Näheres besonderer Feldbergführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Nachmittags-Konzert.

155. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Fürst Bismarck-Marsch O. Fuchs
2. Ouverture zu „Der Nordstern“ . . G. Meyerbeer
3. Gavotte aus der Oper „Idomeneus“ W. A. Mozart
4. Aus Böhmens Hain und Flur,
symphonische Dichtung F. Smetana
5. Cavatine J. Raff
6. Ouverture zur Oper „Die lustigen
Weiber von Windsor“ O. Nicolai
7. „Wenn aus tausend Blütenkelchen“,
Lied F. v. Blon
8. Potpourri über patriotische Lieder A. Conradi

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kartakarten.

Salus-Institut a. m. b. H.

Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

Glänzende Heilerfolge

gegen Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen etc. Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie. Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam empfohlen. — Das Institut ist werktags von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet. Goldene Medaille. 15564 Goldene Medaille.

Abd-Konzert.

156. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hofmeister Adolf Schiering.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der schwarze
Domino“ D. F. Auber
2. Entr'acte und Quartett aus der
Oper „Martha“ F. v. Flotow
3. Goldregen, Walzer E. Waldteufel
4. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ E. d'Albert
5. Es blinkt der Tau, Lied A. Rubinstein
6. Ouverture zur Oper „Die diebische
Elster“ G. Rossini
7. Mendelssohniana, Fantasie A. Dupont
8. Die Glocken von Chicago, Marsch P. Sousa

Radium-Emnatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 — Telefon 6305.

schönheitsverein erhält 150 M., der Rhein- und Taunuskreis 50 M., der Gartenbauverein 30 M. In längerer Aussprache wurde die Nizza-Anlage am Kochbrunnen erörtert und dabei dem Wunsch Ausdruck gegeben, dass mit der jetzigen Ausgestaltung des Platzes dem Bedürfnis nach sonnigen und windgeschützten Sitzgelegenheiten in geschmackvoller Fassung Rechnung getragen wird. Zur Stiftung von 2 Bänken wurden 200 M. bewilligt.

— **Bismarckfeier.** Am 1. April, abends 8 Uhr, findet im grossen Saale der Turngesellschaft (Schwalbacher Strasse 8) eine Bismarckfeier statt, die gleichsam den Auftakt zu der nächstjährigen grossen Jahrhundertfeier von Bismarcks Geburtstag bildet. Jeder Bismarck-Verehrer und jede Bismarck-Verehrerin wird hier reiche Anregung finden.

— **Der Oberstallmeister des Kaisers, Freiherr von Eisebeck,** weilt wegen der Vorbereitungen zum Kaiserbesuch im Mai, zurzeit hier im Königlichen Schloss.

— **Hohe Gäste.** Exzellenz Wirkl. Geh. Rat Professor Dr. v. Behring, Marburg, Quisisana. Graf Gessler, Berlin, Metropole u. Monopol. Graf und Gräfin Mielzynski, Iwano (Posen), Rose.

— **Auf dem Jahresfest des „Nassauischen Vereins für Naturkunde“**, dem Vertreter auswärtiger gelehrter Körperschaften beiwohnten, hielt Herr Geh. Rat Dr. H. Fresenius eine Gedächtnisrede auf den im letzten Jahr verstorbenen Geh. Sanitätsrat Dr. Arnold Pagensteiner, den vieljährigen Vorsitzenden des Vereins. Er feierte den Verstorbenen als hervorragenden Arzt und bedeutenden Naturforscher.

— **Ein Flieger über Wiesbaden.** Gegen 9 Uhr am Dienstag Vormittag besuchte ein Flieger die Stadt; er flog in so grosser Höhe, dass man nicht unterscheiden konnte, ob es ein Ein- oder Zweidecker war.

— **Ein neuer Fahrplan der „Auto-Verkehrsgesellschaft“** tritt mit dem 1. April in Kraft. In diesem Jahr ist der Nahverkehr von dem Fernverkehr getrennt worden, so dass zwischen Schützenhaus, Chausseehaus und Kaufmanns-Erholungsheim stets ein besonderer Wagen verkehrt; dann ist zur Rückfahrt gegen 6 bis 7 Uhr abends von Schlangenbad durch Gestellung eines dritten Wagens bessere Gelegenheit gegeben worden.

— **Der „Architekten- und Ingenieurverein Wiesbaden“** hatte seine Mitglieder in den Räumen des Kurhauses zu einem Abschiedessen nebst anschliessendem

Kommers zu Ehren seines scheidenden Vorsitzenden, des Regierungs- und Baurats Dr.-Ing. Hercher, vereinigt.

— **Wc Die Feier des Frankfurter Friedens.** Den Gedenktag des Frankfurter Friedens, den 10. Mai, gedenkt der Deutsche Centralverband der Vaterländischen Frauenvereine in einer ganz besonderen Art zu feiern. Von der Überzeugung ausgehend, dass der Heeresvermehrung eine Vermehrung der Mittel, mittelst deren für die Soldaten im Kriegsfall gesorgt wird, naturgemäß zu folgen habe, soll der Tag zu einer grosszügigen Agitation im Interesse der Gewinnung grösserer Geldmittel und Mitglieder für den Roten Kreuz-Verein benutzt werden. Nach dem vom Vorstände bereits festgelegten Programm finden in allen Kirchen Festgottesdienste statt mit Kollekten, welche den Zwecken des Vereins zugute kommen, im weiteren wird darauf hingewirkt, dass diejenigen Vereine und Saalhaber, welche bei sich Festlichkeiten veranstalten, einen bestimmten Prozentsatz ihrer Einnahme demselben Zwecke zuführen. Für Wiesbaden hat sich bereits ein grosser Arbeitsausschuss gebildet, welcher die nötigen Arrangements in die Hand genommen. Im Kurhaus wird, nach dem von ihm entworfenen Programm eine grossartige Festlichkeit stattfinden, Postkarten werden zum Verkauf gebracht, Sammelbüchsen in allen Wirtschaften aufgestellt usw. Auch bei den bestehenden Sanitätskolonnen wird um ihre Beihilfe durch die Veranstaltung von Konzerten, Theatervorstellungen etc. zu dem verfolgten Zwecke gerechnet. Auch die Jugendwehr und die Jugendpflege sollen an dem Ertrag aus den Sammlungen teilnehmen.

— **Orgelkonzert in der Marktkirche.** In dem Mittwochskonzert dieser Woche, das stets von 6 bis 7 Uhr in der Marktkirche stattfindet, werden die Altistin Fräulein Else Koch von hier und Herr Paul Hertel (Cello) Mitglied des Kurorchesters mitwirken. Die Orgel spielt wie stets Herr Friedrich Petersen. Die Lösung eines Programmes à 10 Pfg. berechtigt zum Eintritt.

— **Thalia-Theater.** Die so beifällig aufgenommenen Detektivabenteuer des berühmten englischen Detektivs Webbs, „Die geheimnisvolle Villa“, bleiben noch bis morgen Donnerstag auf dem Spielplan. Neu hinzugekommen ist die hochkomische Max-Linder-Humoreske, „Max als Stütze der Hausfrau“, sowie die prächtigen Naturaufnahmen „In der Böhmischen Schweiz“ und die neue interessante Wochenschau des Thalia-Theaters. Am Freitag, 3. April, bringt das Thalia-Theater in ganz

neuer Aufmachung „Quo vadis?“, die grösstest Film-schöpfung aller Zeiten.

Hof und Gesellschaft.

Zur Abendtafel beim Kaiser in Agde war Professor Dörpfeld geladen. Montag Morgen machte der Kaiser einen Spaziergang im Park.

Die Kaiserin begibt sich Ende der Woche über Cassel nach Korf.

Der Kronprinz ist auf seiner Generalsreise in Gotha eingetroffen.

Prinz Heinrich besichtigte in Buenos Aires die deutschen Knabenschulen, das Seemannsheim und die Kirche und empfing die deutschen Instruktions-offiziere. Die Prinzessin besichtigte die Mädchenschulen, das Frauenheim und das Hospital. Zu dem Frühstück auf der „Cap Trafalgar“ hatten der deutsche Gesandte, der Vertreter der Reederei Gebrüder Delino und der Leiter der Estancia Germania, Günth, Einladungen erhalten. Nachmittags besuchte der Prinz den Vizepräsidenten, der den Besuch auf der „Trafalgar“ erwiderte. Darauf fand eine Besichtigung des Kongressgebäudes und des Kolon-Theaters statt. Abends veranstaltete der Vizepräsident zu Ehren des Prinzen ein Essen zu 32 Gedecken, zu dem der deutsche Gesandte und das Gefolge, die argentinischen Minister mit ihren Gattinnen und der Ehrendienst geladen waren. Am Dienstag fand die Abreise nach Chile statt.

Der zweite Sekretär der Brüsseler Gesandtschaft, Freiherr v. Lyncker, ist plötzlich in Riva, wo er sich zur Erholung aufgehalten hatte, im Alter von 35 Jahren an einem Herzschlage gestorben. v. Lyncker war ein Sohn des Generals der Infanterie und früheren Chefs des Verkehrswesens. Er war Artillerieoffizier und trat nach Ablegung des diplomatischen Exams vor zwei Jahren den Brüsseler Posten an, wo er sich durch sein herzliches und aufrichtiges Wesen bald viele Freunde machte.

Luftschiffahrt.

— **Den Weltrekord im Dauerflug mit Eindeckern** holte sich der Flieger Petersen, der von Neumünster nach Johannisthal flog. Er war ununterbrochen 11 Std. 28 Min. in der Luft.

— **Todessturz.** Hauptmann Reinhardt vom Infanterie-Regiment Nr. 70, der als Beobachter den Leut-

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Donnerstag, den 2. April.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eiserne Hand und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 3. April.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlängenbad und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

Samstag, den 4. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuschen — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus — Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 5. April.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlängenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saal:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 6. April.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlängenbad und zurück. Fahrpreise: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 1. April bis 2. April.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Mittwoch 1. April.	Bei aufgeh. Ab. Mignon.	Gastspiel: A. Bassmann. Der Spök.	Gastspiel Fritz Steidl-Ensemble. Bravo — Dacapo! Die neue Kette!
Donnerstag 2. April.	6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ab. B. Die Walküre.	Letztes Hausver. Operetten-Gastspiel.	Bravo — Dacapo! Die neue Kette!
Freitag 3. April.	Ab. A. Wilhelm Tell. Klein. Freige.	Letz. Löwenhaupt.	Bravo — Dacapo! Die neue Kette!

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.
Apollo-Theater, Variété, Dotzhelmstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

PLACE DE LA CONCORDE

PARIS

15, RUE BOISSY D'ANGLAS

HOTEL VOUILLEMONT

VOLLSTÄNDIG UMGEBAUT

NEU ERÖFFNET OKTOBER 1913

Hotel Grüner Wald

Altrenommiertes Hotel, vollständig neu und feuersicher gebaut, 3 Minuten von den Kuranlagen, Kurhaus und Königl. Theater

Im Restaurant: Diners à part zu Mk. 1,60, 2,25, 3. — Abonnement. — Soupers Mk. 1,60 u. höher. — Reichhaltige Abendkarte. Hervorragende Weine aus eigenem Lager. — Allein-Ausschank von Münchener Hofbräu. — Pilsener Urquell.

„Zum Bären“ Hotel 3 Bärenstrasse 3 Badhaus

Eigene Thermalquelle im Hause. — Thermalbäder. — Koblen- saure und elektrische Lichtbäder. — Thermalduschen. — Fango- behandlung. — Trinkkur. — Zimmer mit und ohne Pension. 15519

BADEN-BADEN

Die Perle des Schwarzwaldes.

Trinkkur, Radiumhaltige Kochsalz-Thermen, weltberühmt als Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus und Katarrhe, der Atmungsorgane etc. Rekoneszenz. Unübertroffene Badeanstalten. Inhalatorium. Radium-Quell-Emanatorium. 15562

Schönster Frühjahrs-Aufenthalt.

Luftschiffstation. Neue Drahtseilbahn auf den Merkur, 700 m. Prachtvolle Ausflüge in reiner Gebirgs- und Waldluft. — Reitwege — Golf — Jagd — Fischerei — Theater — Konzerte. Deutsche Kunstausstellung. Internat. Pferderennen 21.—30. August.

Das Kurhaus und die Bäder sind während des ganzen Jahres geöffnet.

Angenehmer Wohnort für dauernde Niederlassung.

Auskunft und Prospekte kostenlos vom Städtischen Verkehrsbureau.

Trocken-Inhalator „Rex“

gegen Schnupfen, Katarrhe, Asthma.

Ausserordentlich einfache, bequeme, rasche und erfolgreiche Anwendung.

Tausende im Gebrauch. Preis Mk. 5.—. Ausführliches Prospekt frei.

Hygienie-Union, Vertriebsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden, Göbenstr. 18, Tel. 6234.

Herr E. K., Lokomotivführer a. D., schreibt uns: Der Rex-Inhalator, den ich gegen Asthma gebrauche, leistet mir gute Dienste und ich bin sehr zufrieden. Ich gebrauche denselben Früh und Abend. Nach Gebrauch fühle ich mich jedesmal recht wohl.

Herr Dr. med. K. schreibt uns: Ich habe den „Rex“-Inhalator benutzt, um bei einem Phthisiker die übermässigen Hustenconvulsionen zu unterdrücken, und war mit dem Erfolge zufrieden.



nant Schulz auf einer Fahrt über Strassburg begleitete, kam bei einem Sturz des Doppeldeckers zu Tode. Schulz erlitt einen Schenkelbruch.

Heer und Flotte.

— Die Waffenschmiede für Düppel führt zur Erinnerung an den 18. April 1864 Generalfeldmarschall Freiherr v. d. Goltz den Lesern des Aprilheftes von Velhagen & Klasing Monatsheften vor Augen. Die preussische Armee war nach seiner Schilderung nicht nur durch die Heeresreform von 1860 ausserlich gekräftigt worden, sondern es hatte vor allem eine tiefgehende geistige Bewegung eingesetzt. Seit 1857 stand General von Moltke an der Spitze des Generalstabes; seit 1860 Prinz Friedrich Karl an der des III. Armeekorps. Ein frischer Zug begann durch den Generalstab und die Führung des Heeres zu wehen. Prinz Friedrich Karl vermochte in der neuen Stellung die Gedanken über Soldatenerziehung, die sein junges Herz bewegten, in die Praxis überzuführen. Durch moralischen Einfluss wollte er in jedem Soldaten den vollen Manneswert entwickeln. Er sollte tapfer und tüchtig werden, weil sein Herz es nicht anders konnte. Diese neue Erziehungsmethode traf zusammen mit der Verjüngung der Armee und ihres Offizierkorps. Wir waren — fährt Freiherr v. d. Goltz in seinen aufschlussreichen Auseinandersetzungen fort — in jener Zeit so glücklich, ein grosses Ziel vor uns zu sehen, den für unvermeidlich gehaltenen Krieg gegen Frankreich, den man schon 1862 erwartete. Das Streben der Armee erhielt dadurch eine ganz bestimmte Richtung. „Es kommt darauf an, Deutschland durch Gewalt gegen Frankreich zu einigen.“ lautete einer der Aussprüche Moltkes von damals. Es galt für selbstverständlich, dass Napoleon III., dessen Herrscher- und Feldherrneigenschaften

weit überschätzt wurden, nach der Eroberung von Nizza und Savoyen an die des linken Rheinufer gehen werde. Das gab den Gemütern die notwendige Anspannung. Aus dem Studium des italienischen Krieges folgte eine Änderung der Pechweise. Man fing an, die schwerfälligen Bataillonsmassen der alten Zeit in Kompagniekolonnen zu zerlegen und dem Schützengraben grössere Bedeutung zu geben. Eine vortreffliche Lehre für den Krieg erschien in den ersten „Verordnungen über die Truppenübungen“, dem damals in der ganzen Armee gerühmten „grünen Buch“. Noch war das längst überholte Reglement von 1847 in Gültigkeit. Aber das „grüne Buch“ lehrte das Neue und wurde überall befolgt. Der tägliche Dienst gestaltete sich lehrreicher für den Krieg und fesselnder für Soldaten und Offiziere. Man begann ihn gern zu tun, nicht bloss dem Zwang gehorchend, sondern dem eigenen Triebe. So vollzog sich eine gewaltige Umwandlung unserer Wehrkraft. Aber ihre ganze Grösse wurde erst später begriffen. Sie blieb nicht nur der Aussenwelt, sondern auch weiten Kreisen im eigenen Heere noch lange ein Geheimnis.

— Der Kommandeur der Schutztruppen, Generalmajor v. Glasenapp, hat sein Abschiedsgesuch eingereicht. Schon seit längeren Jahren leidend, hat der General vor einigen Wochen im Offiziersgenesungsheim in Falkenstein i. T. Heilung gesucht, aber nicht mit dem gewünschten Erfolge.

Sport-Nachrichten.

— Rennergebnisse von Saint-Cloud. Pachalik (Allemand), Big. In Pace. 36:10; 15, 27, 24:10. — Omaha (O'Neill), Dacier, Abel. 56:10; 23, 21:10. — Irminsul (Ch. Childs), La Pépote, Hantot. 68:10; 36, 33:10. — Ginko (J. Childs), Mr. Rodolphe, Tor di Quinto. 327:10; 25, 61, 18:10. — Piripiol, Le Baladeur, Le Bonddha. 26:10; 17, 34, 55:10. — Lathyrus, Nestor V. Oxyure. 23:10; 13, 30, 25:10.

— Die Renntermine der Woche. 2. April Berlin-Strassburg. 3. April Hannover (Blitz-Rennen). 5. April Berlin-Grünwald (Damenpreis, Sappho-Handicap). Dortmund; Hannover (Groschen Hannoversches Handicap).

Reise und Verkehr.

— Telephon Mailand-Frankfurt-Berlin. Die „Frkf. Ztg.“ berichtet jüngst, dass die telephonischen Sprechversuche Frankfurt-Mailand-Berlin gute Ergebnisse gehabt haben. Heute nun hört sie, dass der Fernsprechverkehr Mailand-Frankfurt-Berlin am ersten April eröffnet wird.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3890.

BÖRSEN-KURSE

vom 31. März 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank	...
Disconto Commandit	...
Dresdner Bank	...
Phönix Bergw.	...
Bochumer Gußstahlw.	...
Deutsch-Luxemb. Bergw.	...
Gelsenkirch. Bergw.	...
Harpener Bergb.	...
Packetfahrt	...
Nordd. Lloyd	...

Die Anfangskurse sind bei Redaktionschluss noch nicht eingegangen.

Bobbeschänkelche

Sehenswürdigkeit **WIESBADEN** Röderstr. 39

15517 Gemütliche Lokaltäten.

Spezial-Ausschank:
**Kulmbacher
Reichelbräu**
hell und dunkel.
Versand von Siphonbier.

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2,50 an.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alte, moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 5 Mark.
Besitzer: H. EIERMANZ.

Bequeme
Krankentuhl-
Einfahrt.
15467

J. Hertz
Langgasse 20

**Damen
Modern**

Erstklassige Massanfertigung
nach Original-Modellen

15276

HERZ J. Speier Nachf.



Langgasse 18

Teleph. 246

Spezialverkauf

der 15458

bekannten Marke
„Herz“.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Rheinstrasse 21, Wiesbaden, neben der Hauptpost.
Banque & Change 15560 Exchange office.

Heinrich Reichard

Vergolderer

15854

Taunusstrasse 18, neben der Taunusapotheke. — Tel. 1927.
Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.
Atelier für Bildereinarbeitung.

Rheinische Handelsschule

Inhaber und Leiter: **Heinrich Lohrer**,
Bücherrevisor und kaufmännischer Sach-
verständiger. Mitglied des Vereins Deutscher
Handelslehrer.

Kirchgasse 64, Walhalla-Ecke. Fernspr. 3766
Älteste kaufmännische Fachschule am Platz

Unterricht in sämtlichen handelswissenschaftl. Fächern, namentlich in
allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Steno-
graphie, Maschinenschreiben, Schönschreiben. Fremde Sprachen.
Prospekte gern zu Diensten. 15360



P. Rehm, Zahn-Praxis,

Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.

Erfolgreiche Behandlung kranker Zähne.

Zahnziehen und Plombieren

Gold-Medaille mit örtlicher Betätigung. Wiesbaden 1909.
Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung.
Prämiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.

Nikolasstrasse 5. 15461

Telephone:
19, 124, 2376.



Baden-Baden
Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.
in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad und Toilette.
Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.



Vornehmstes Weinrestaurant
„Rosenkavalier und Kasino“
erstklassiges Lokal.
Zapbachstrasse Mainz Zapbachstrasse
2 Min. v. Hauptbahnhof vis-a-vis
der Hauptpost. Telefon 3931.
Vornehmes Weinlokal part. u. l. Et.
KONZERT
Spezialität: Saisonspeisen.
Die ganze Nacht warme Küche.
Bes. Frau Lina Jettlinger, früh.
Bes. von Hotel Goldener Löwe
in Stralsund. 15445

Pension Arndt

Nikolasstr. 17, Kurlage.

Eleg. möbl. sonnige, grosse

Zimmer M. 2., Pension M. 5.-

Anerkannt vorzügliche Küche.

Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 15485

elegant möbl. Zimmer v. 2 Mk. an.

Feines Frühstück u. Elektr. Beheizg.

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Teleph. 6640: Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 15323

Tanzunterrichts-Institut

Julius Bier u. Frau
Adelheidstr. 85. Tel. 3442.

Privatunterricht in allen
modernen Tänzen:

One-step, Boston, Tango,
Maxixe brésilienne etc.

erteilen wir jederzeit im eigenen
Unterrichtssaal Friedrichstr. 35
(Logo Plato).

Gefl. Anmeldung erbitten wir nach
unserer Wohnung Adelheidstr. 85.

Julius Bier 15256

Leiter der Wiesbadener Kurhaus-
bälle und Réunions.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 15404

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

**Neumann
Corsets**

90
eigene
Spezial-
Geschäfte

Langgasse 27 Wiesbaden

Die
elegante Dame

trägt

zur Gesellschaft und zum Ball

**Neumann
Corsets.**

Unübertroffen

in Sitz, Güte,
Eleganz u. Hygiene.

Erstklassiges Mass-Atelier.

— Auswahlendungen bereitwilligst. —



Moderne Herren-Paletots

Covercoats, Raglans, Ulsters, Automäntel, Regenmäntel.

Billige Preise.

Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44.

Krafts Kur-Milch.

15527 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurlmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

• • • Yoghurt. • • • Sahne. • • •

Telephon 659, Kraft's Milchkur-Anstalt, Dethlemerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerzt. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wies-
badens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meinecke & Gen. un- des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Täglich von 6 Uhr abends ab

Konzert
des **erstklassigen**
Damen-Orchesters
im Hotel **Erbprinz**
Mauritiusplatz. 15496

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 1. April 1914.

90. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung
des Goethe'schen Romans „Wilhelm
Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré
und J. Barbier.

Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik
von Ambroise Thomas.
(Wiesbadener Einrichtung).

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 1. April 1914.

Dutzend- u. Fünfigerkarten ungültig.

Einmaliges Gastspiel **Albert**

Bassermann.

Der Snob.

Komödie in 3 Aufzügen von

Carl Sternheim.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Mittwoch, den 1. April 1914.

Gastspiel des Fritz Seidl-Ensembles.

Bravo-Dacapo!

Die neue Revue!

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Erkels

Wiesbadener Gichtdecke

die ideale Schlafdecke für

Gicht- und Rheuma-Kranke

(über 900 Stück verkauft).

Extra leicht.

Extra weich.

Extra warm

15558

Allein-Verkauf.

H. W. Erkel,

Wäsche-Ausstattungs- und

Betten-Geschäft.

60 Wilhelmstr. 60.

Villa Mon Repos

Pension Columbia

Frankfurterstrasse 6

Kur- und Fremdenpension in feiner,

ruhiger Kurlage — Bäder — elektr.

Licht — Dampfheizung — Garten.

Beste Verpflegung.

Telephon 584.

Sonnenbergerstrasse 23

Villa, direkt am Kurpark, etwa

10 Zim., zu verkaufen oder für nur

Selbstbewohner möbliert zu ver-

mierten. Nab. daselbst 10-12 oder

L. Kraft, Agentur, Taunus-

strasse 17.

nach den Anmeldungen vom 30. März 1914.

Otschid, Hr. Kfm. m. Fr., Stangenberg Nonnenhof

Rübsam, Hr. Kfm., Berlin
Rüdiger, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Rodwitsch
Ruhe, Hr. Architekt m. Fr., Heidelberg

Sachs, Hr., Paris
Sal., Hr. Dr., Rasmith (Ind.)
Solinger, Hr. m. Fr., Berlin
Sander, Hr. Kfm. m. Fr., Konitz
Saran, Hr. Fabrikbes., Potsdam
Saarer, Hr., München
Schaart, Hr. Kfm., Berlin
Schadwinkel, Frl., Rodan
Schaefer, Hr. Architekt, Gelsenkirchen
Schäfer, Hr. Kfm., Leipzig
Schal, Hr. m. Fam., Hamburg
Schelle, Hr. Kfm., Biberach
Scheller, Fr. Konsul m. Frl. Dresden
Scherer, Hr. m. Fam., Offenbach
Schen, Hr. Kfm. m. Fr., Worms
Schiffer, Hr. Dipl.-Ing., Mülheim (Ruhr)
Schiffers, Hr., Aachen
Schlaegel, Hr. Kfm., Berlin
Schlesky, Hr. Rent., Frankfurt
Schleyer, Fr. m. Tochter, Chile
Schlosser, Hr. Fabr. Ing. m. Fr., Eisenach
Schmidpeter, Hr. Kapellmeister m. Fr., Mannheim

Schmidt, Hr. Kfm., Berlin
Schmidt, Hr. Bahnassistent m. Fr., Frankfurt
Schmüll, Hr. m. Fam., Menden
Schönfeld, Hr. Medizinalrat, Zahnarzt m. Fr., Tilsit

Schönemann, Hr., Köln
Schönemann, Fr. m. Sohn, Köln
Schönwald, Hr. m. Fr., Kassel
Schram v. d. Hoeven, Hr. m. Fr., Haag
Schreiber, Hr. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. m. Fr., Königsberg

Schreiber, Fr. Major, Altona
Schreyer, Hr. Amtsgerichtsrat a. D., Angermünde
v. Schroeter, Hr. Major a. D. m. Fr., Karlsruhe
Schröter, Fr., Halle
Schrotthy, Frl., Berlin
Schultz, Fr., Pyrmont
Schulmeyer, Hr., Hamburg
Schultze, Hr. Geheimrat Universitäts-Prof. Dr. m. Fam., Greifswald

Schuster, Frl., Straubing
Seeborn, Hr. Major m. Fr., Neunkirchen
Seeger, Hr. Dr. med. m. Fr., Eich
Seidel, Hr. m. Begl., Wilna
Seel, Hr. Bürgermeister, Worringen

Grüner Wald
Schwarzer Bock
Nonnenhof

Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Englischer Hof
Hotel Central
Imperial
Nonnenhof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Einhorn
Wilhelma
Hotel Fuhr
Nassauer Hof
Zur Sonne
Hotel Central
Westfälischer Hof
Hotel Krug
Grüner Wald
Hotel Berg
Biemers Hotel Regina
Hotel Krug

Wiesbadener Hof
Hotel Vogel
Palast-Hotel
Röderstrasse 32

Kuranstalt Diätenmühle
Kuranstalt Diätenmühle
Prinz Nikolaus
Palast-Hotel
Königsberg
Wilhelma
Nonnenhof

Aegir
Sanatorium Nerotal
Kaiserhof
Reichspost
Quisisana
Royal
Rheinstr. 63
Pariser Hof
Kuranstalt Dr. Abend
Hotel Nizza
Metropole u. Monopol

Wiesbadener Hof
Hotel Vogel
Palast-Hotel
Röderstrasse 32
Kuranstalt Diätenmühle
Kuranstalt Diätenmühle
Prinz Nikolaus
Palast-Hotel
Königsberg
Wilhelma
Nonnenhof

Seyfarth, Hr. Kfm., Hamburg
Short, Hr., Bathampton
Sibeth, Fr. Rent., Hamburg
Sieber, Hr. m. Fr., Seckenheim
Simon, Hr. Reg.-Assessor Dr., St. Wendel
Simon, Hr. Kfm., Kassel
Spickerborn, Hr. Dr. med., Duisburg
Spinola, Fr. Geh. Ob.-Regierungsrat, Berlin
Staackmann, Fr. Rent. m. Begl., Braunschweig
Stahlschmidt, Fr. m. Sohn, Bonn
Stang, Hr., Würzburg
Staubach, Hr. Kfm., Wächtersbach
Steigert, Hr. Fabr., Lohz
Stein, Hr., San Francisco
Stendel, Hr., Marienburg
Stoppel, Hr. Dr. m. Tochter, Kreuznach
Stern, Fr., Kaiserslautern
Stern, Hr., Ulrichstein
Stille, Hr. Rittmeister, Saarbrücken
Stoppler, Hr., Kassel
Strauss, Hr. Dr. m. Fr., Barmen
Strauss, Hr. m. Fr., Freyburg
Strimbaum, Hr. Ing. m. Fr., Moskau
Suskopf, Hr. Rent. m. Fr., Metz
Swartouw, Hr., Haag

Tambs, Hr., Duisburg
Tensfeld, Hr. Kfm., Strassburg
v. Tessen, Frl., Stuttgart
Teterade, Hr. m. Fr., Hülversum
Theopold, Hr. Kfm. m. Fr., Münster (Westf.)
Tillmanns, Hr. Geh. Medizinalrat Prof. m. Fr., Leipzig

Trappe, Hr. Ing., Metz
Troll, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
Türk, Hr., Lüdenscheid
Uhl, Fr. Dr., Offenbach
Ullmann, Hr. m. Fr., Darmstadt
Upmeyer, Hr. Kfm., Bielefeld

Vering, Hr., Hamburg
Vogel, Hr. Kfm., Berlin
Vogel, Hr., Karlsruhe
Vogt, Fr. m. Sohn, Meiningen
Vogt, Hr., Iserlohn
Vollmer, Hr. m. Fr., Kolmar

de Waal, Hr., Arnheim
von Wachter, Hr. Oberlandesgerichtsrat m. Fr., Meiningen
Walder, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Walder, Hr. Kfm., München

Weisses Ross
Augenklinik Dr. Pagenstecher
Bellevue
Hotel Eppe
Hansa-Hotel
Reichspost
Wiesbadener Hof
Quisisana
Metropole u. Monopol
Hospiz Immanuel
Westfälischer Hof
Hotel Krug
National
Hotel Bender
Grüner Wald
Grüner Wald
Kronprinz
Taunus-Hotel
Zum Posthorn
Prinz Nikolaus
Pension Humboldt
Pension Columbia
Rhein-Hotel
Quisisana

Quisisana
Hansa-Hotel
Kaiserhof
Vier Jahreszeiten
Hotel Berg
Hotel Viktoria
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Römerbad
Prinz Nikolaus
Metropole u. Monopol
Taunus-Hotel

Kaiserhof
Grüner Wald
Palast-Hotel
Sanatorium Nerotal
Taunus-Hotel
Rhein-Hotel
Meiningen
Taunus-Hotel
Hotel Central
Taunus-Hotel

Kaiserhof
Grüner Wald
Palast-Hotel
Sanatorium Nerotal
Taunus-Hotel
Rhein-Hotel
Meiningen
Taunus-Hotel
Hotel Central
Taunus-Hotel

Kaiserhof
Grüner Wald
Palast-Hotel
Sanatorium Nerotal
Taunus-Hotel
Rhein-Hotel
Meiningen
Taunus-Hotel
Hotel Central
Taunus-Hotel

Wackotte, Fr. m. Tochter, Berlin
Wallach, Hr. Rechtsanwalt Dr., Metropole u. Monopol
Waller, Hr. Kfm., Berlin
Walz, Hr. Kfm., Breslau
Baron Wambold, Birkenau
Wassermann, Hr. m. Fr., London
Weibull, Hr. Kfm. m. Fam. u. Begl., Hamburg

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Alteesaal
Zum Posthorn
Kaiserbad
Evangel. Hospiz
Kuranstalt Dr. Abend
Rhein-Hotel
Hansa-Hotel
Zum Posthorn
Reichspost
Hotel Central
Quisisana
Hotel Riviera
Hohenzollern
Rose
Rhein-Hotel
Hospiz Immanuel
Wiesbadener Hof
Hansa-Hotel

Hotel Fuhr
Zum Posthorn
Zum Posthorn
Römerbad
Palast-Hotel

Hotel Fuhr
Zum Posthorn
Zum Posthorn
Römerbad
Palast-Hotel

Hotel Fuhr
Zum Posthorn
Zum Posthorn
Römerbad
Palast-Hotel

Hotel Fuhr
Zum Posthorn
Zum Posthorn
Römerbad
Palast-Hotel

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 28. März	18 953	9 781	28 734
Am 29. und 30. März	433	255	688
Zusammen	19 386	10 036	29 422

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

BADENWEILER

Thermalbad und Luftkurort im bad. Schwarzwald.

Sommersitz Sr. K. H. des Grossherzogs von Baden.

15207

Südlichste Frühlings- und Uebergangsstation Deutschlands

450 m ü. M. am Fusse des Hochblauen. — Von Basel und Freiburg je eine Stunde Bahnfahrt. — Neue elektrische Bahn Mülheim-Badenweiler.

Neues staatliches Markgrafenbad vom 1. April an geöffnet. — Neues Radiumquellenemanatorium.

Auskunft und Prospekte durch den Grossherzogl. Kurkommissär und die folgenden Hotels:

Hotel Römerbad - Parkhotel Sommer - Hotel Saupe - Hotel Schloss Hausbaden

Saison-Eröffnung 1. April.

Café und Restaurant

Waldhäuschen

im Adamstale, am Karl von Jbell-Weg, gelegen. 15433

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 30. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	757.6 768.1	759.6 769.8	761.6 772.1	759.6 770.0
Thermometer (Celsius)	3.3	12.7	7.0	7.5
Dunstspannung (Millimeter)	4.5	5.9	6.2	5.5
Relative Feuchtigkeith (Prozente)	78	54	82	71.3
Windrichtung	NO 2	W 2	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 13.2 Niedrigste Temperatur: 2.0

Wetteraussichten für Mittwoch, den 1. April.

Wolkig, noch meist trocken, mild, südwestliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Pension

15519

Villa Norma

Frankfurterstr. 10 — Tel. 3320
empf. d. d. d. Offiziersverein.
Mit allen modernen Einrichtungen.
Ruhige u. zentrale Lage. Dampfheizung.
Vorzügliche Küche. Diät nach ärztl.
Vorschrift. Mässige Winterpreise.
Inhaberin: Frl. von Lengerke.

Eleg. Blumen

für die Mode, aparte Neuheiten;
fertige Hutgarituren in Ranken u.
Bouquets. Moderne Ansteckblumen!
Orchideen, Lilien, Camellen! —
15493 Vasenblumen!

B. von Santen

Kunstblumengeschäft
12 Mauritiusstrasse 12.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch.
15401 Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

„Blanca“

sicheres
Mittel gegen
bei Dr. u. Parl. Moebus, Taunusstr. 25.
Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 15520*

Schlangenbad

im Taunus.

1 Stde. von
Wiesbaden.

Hotel
Victoria
Familien-Hotel I. Rg.
Eröffnung
zur Saison 1914
4. April.

Restaurant mit Terrasse.

Telephon Nr. 30
Amt Schlangenbad. 15281

Telegr.-Adresse:
„Victoria“.

J. & G. ADRIAN

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
15051a

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Kilgut,
Passagiergut.

Prompte Abholung
zu jeder Tagesstunde.
Besorgung von Fahrkarten.

m

W

• K
Fre

Er
Sonntags
und Haupt

Abor
e (eins)

Für das Jahr
„Halbjahr“
„Viertel“
„einen Monat“
durch die Post
Deutschland
pro Viertel
Einzelne N

Täglich
Redaktion
• Fer

Nr.

Ausf

W
ve
Ausse
das

Abor
Leitung

1. Onv
schw
2. Ent
Open
3. Gold
4. Fant
5. Es b
6. Onv
dieb
7. Men
8. Die
Mars

Kai

Neues

The
Sauersto
Elektrisc
Tymauer
Wasserke
Rau
Thermal
rischen C
Appara
Tr

A

Eins
In d
Das
Neig

Tran
Ring
Ruhe
In d

Endl
Endl
Ohne
Wie

Kam

Zu der
anstaltunge
abende. F
dem Kur